**Jojo Moyes**

**Ein Bild von dir**

**Belletristik**

Mitten in den Wirren des Ersten Weltkrieges betreibt Sophie Lefèvre gemeinsam mit ihrer Schwester Hélène das ehemalige Hotel "Le Coq Rouge". Die deutschen Besatzer sind eingefallen und lassen sich von den beiden Frauen mit köstlichen Speisen aus gestohlenen Zutaten bewirten, während die einheimische Bevölkerung fast verhungert. Édouard, Sophies geliebter Mann, der unter der Künstlergruppe von Matisse gemalt hat, musste in den Krieg ziehen. Nur das Gemälde "La jeune femme", welches Édouard von ihr gemalt hat, erinnert sie an das gemeinsame glückliche Leben vor dem Krieg. Der deutsche, kunstliebende Kommandant Friedrich Hencken bewundert das Porträt sehr, doch dann wird Sophie von einem Militärlaster weggeschafft und in ein Straflager verschickt, weil sie angeblich mit dem Feind Verbindungen eingegangen ist.

Fast hundert Jahre später ist das Gemälde im Besitz von Liv Halston. Ihr Mann David, ein berühmter Stararchitekt, hat es ihr in Barcelona als Hochzeitsgeschenk gekauft. Auch hier ist das Bild das Einzige, was Liv von ihrem Mann geblieben ist, denn er starb vor vier Jahren an einem plötzlichen Herztod. Sie hat den Tod ihres Mannes noch in keinster Weise verkraftet, da werden Restitutionsansprüche auf das Porträt erhoben: Kunstwerke, die während Kriegszeiten gestohlen wurden, müssen an Hinterbliebene zurückgegeben werden. Doch Liv kämpft mit allen Mitteln um das Bild und deckt dabei ein großes Stück Vergangenheit auf.

Mit großer Spannung erzählt die Autorin die Geschichte von Sophie und Liv anhand eines wunderbaren Gemäldes. Gekonnt verknüpft sie die beiden Zeitepochen miteinander und schafft es trotz grausamer Kriegszustände und Medienhetze zwei berührende Liebesgeschichten zu zaubern.